



Kiril Stankow in Aktion. Der gebürtige Neubrandenburger wird die Norddeutsche Orchesterakademie in der Konzertkirche und der Elbphilharmonie dirigieren. Foto: MichaKirsten/kirsten@graphoto.com

Interview des Monats

## Die Welt zu Gast bei Freunden

Zur Fußball-WM rückt die Welt zusammen, wir fröhen dem nationalen Zusammenhalt. Ein Gespräch über Heimat mit dem Dirigenten Kiril Stankow, der für ein ungewöhnliches Projekt nach Neubrandenburg heimkehrt.

**Herr Stankow, Sie sind in Neubrandenburg geboren, haben in Rostock und Weimar studiert. Jetzt arbeiten Sie in München. Was bedeutet Ihnen Heimat?**

Mein Heimatgefühl geht stark einher mit Menschen, die mir lieb und wichtig sind. Und so ist Neubrandenburg ganz klar meine Heimat, denn hier lebt meine Familie und hier bin ich auch Förderern begegnet, die mich geprägt und darauf Einfluss genommen haben, welchen Lebensweg ich eingeschlagen habe. Insofern sind Neubrandenburg, meine Familie und Leute wie beispielsweise Stefan Malzew mitverantwortlich, dass ich die Frage nach Heimat heute auch so beantworten könnte: Ich bin in der Musik zuhause.

**Stefan Malzew haben Sie schon oft erwähnt.**

Er war eine wirklich prägende Figur für mich – obwohl ich ja schon fast weg war aus Neubrandenburg, als er 2001 als Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie herkam. Er ist eins meiner Vorbilder: dahingehend, wie feinfühlig und inspirierend ich ihn im Umgang mit jungen Menschen erlebt habe. Ich habe seinen Führungsstil als sehr besonders empfunden, der berücksichtigt: was brauchen die Musiker, was braucht aber auch der Ort? Ebenso hat auch Nicolás Pasquet mich sehr geprägt, ihn hatte ich als Professor an der Hochschule in Weimar. Und witzigerweise war er vor Stefan Malzew ab 1996 der Generalmusikdirektor der Neubrandenburger Philharmonie. Der Kreis zur Heimat hatte sich also auch beim Studium immer wieder geschlossen.

**Nun kommen Sie für ein recht ungewöhnliches Projekt nach Hause und dirigieren in der Konzertkirche Strauss' monumentale Alpensinfonie. Was hat dieses Stück gemein mit Ihrer Heimat?**

Das kommt darauf an, wie man die Alpensinfonie für sich interpretiert. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Eine davon ist, die Alpen mit ihren Gipfeln als Ort des Rückzugs von der Zivilisation zu begreifen. Ein Ort fern von jeder Ablenkung, Bespaßung. Ein Ort, an dem man bei sich selbst ist. Solche Rückzugsorte gibt es auch hier nahe Neubrandenburg und generell in Mecklenburg-Vorpommern. Wohl auch deswegen entdecken viele derzeit M-V als Wahlheimat. Sie haben sich vom Karrieredruck losgesagt, schätzen hier die Weite, bauen sich eine eigene Heimat auf

und versorgen sich so gut es geht selbst. Fast schon ein bisschen wie Aussteiger.

**Das hört sich sehr lokalpatriotisch an, während Sie doch in München leben. Wie sehr kommt Ihre Schwärmerei für Ihre Heimat dort zum Tragen?** Ich will gar nicht verklären. Ich lebe auch sehr gern in München, zuallererst wegen meiner Arbeit als Dirigent. Denn wie schon gesagt: Die Musik ist mein Zuhause. Aber ich kam nach Bayern, da war Joachim Gauck noch Bundespräsident – ein Mann aus M-V. Zudem Angela Merkel, auch aus M-V. Ich war stolz wie 1000 Affen, den Leuten auf die Nase binden zu können, dass auch ich da herkomme.

**Zu Ihrem Konzert am 7. Juli bringen Sie viele Musiker mit nach Neubrandenburg, von**

**denen sicher die meisten zum ersten Mal hier sein werden.** Davon ist auszugehen. Von den Orchestermitgliedern stammen die wenigsten aus Norddeutschland, einige auch

aus dem Ausland. Sie alle haben sich per Video-Bewerbung empfohlen mit dem Ziel, mit Meisterwerken der Musik in der Elphi zu spielen. Da es für solch ein aufwändiges

### Zur Person

Kiril Stankow ist 1982 in Neubrandenburg geboren und aufgewachsen, in der hiesigen Musikschule hat er seinen ersten Unterricht im Klavierspiel, später auch im Dirigieren bekommen. Sein Vater Konstantin Stankow, ein gebürtiger Bulgare, war ab 1979 lange Jahre Fagottist in der Neubrandenburger Philharmonie. 2016 wurde Kiril Stankow künstlerischer Leiter und Dirigent des Orchester'91 Hamburg, seit 2017 arbeitet er als Kapellmeister am Gärtnerplatztheater in München.



Foto: Norddeutsche Orchesterakademie

### Zum Projekt: Norddeutsche Orchesterakademie

Die Norddeutsche Orchesterakademie ist ein neues, überregionales Projektorchester, dessen Musiker sich dafür über einen ungewöhnlichen Bewerbungsmodus empfohlen: Es gab eine Ausschreibung, auf die sich Interessenten mit einem Video bewerben sollten. Gespielt werden mussten zwei anspruchsvolle Passagen aus der Alpensinfonie. Es gingen Hunderte Bewerbungen ein, fast alle mit Handy-Videos versehen. Am Ende lag der Auswahlkommission 30 Gigabyte Videomaterial vor, das zu sichten und zu hören war. Herausgekommen ist ein Mix an Musikern: Frauen und Männer, zwischen 18 und 74 Jahre alt. Sie kommen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Italien, Frankreich und Österreich.

Am weitesten reisen wird ein Bratschist, der aus Texas überregionales Projektorchester, dessen Musiker sich dafür über einen ungewöhnlichen Bewerbungsmodus empfohlen: Es gab eine Ausschreibung, auf die sich Interessenten mit einem Video bewerben sollten. Gespielt werden mussten zwei anspruchsvolle Passagen aus der Alpensinfonie. Es gingen Hunderte Bewerbungen ein, fast alle mit Handy-Videos versehen. Am Ende lag der Auswahlkommission 30 Gigabyte Videomaterial vor, das zu sichten und zu hören war. Herausgekommen ist ein Mix an Musikern: Frauen und Männer, zwischen 18 und 74 Jahre alt. Sie kommen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Italien, Frankreich und Österreich.

# Neubrandenburgs großer Schulmarkt

coole Markenprodukte für Mädchen und Jungs

## Programm 7.7. – 25.8. B104.0ST

**Jeden Di 9 – 12 Uhr > Nerf schießen**  
 Probiere diverse Modelle, erspiele einen attraktiven Rabatt für Deinen Einkauf und sichere Dir bei einem Einkauf ab 75,- € eine Packung Nerf-Pfeile\*

**Mi 9 – 10 > Happy Hour**  
**10 % Rabatt** auf den gesamten Schulbedarfseinkauf

**9.7. – 13.7. > Black Mandt Week Rabatt**  
**Mo** – gefüllte Brotdose zu jedem Einkauf  
**Di** – 20 % auf Ranzen  
**Mi** – 20 % auf Rucksäcke  
**Do** – 20 % auf Kindergartentaschen  
**Fr** – 20 % auf Schultüten  
 \*solange der Vorrat reicht

**mandt - der büromacher.**

Kruseshofer Str. 7 · 17036 NB · T. 0395/7 69 000 · Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr · mandt-buero.de